


AUSBILDUNG · AUTOS, MENSCHEN UND GUTE ABSCHLÜSSE

Automobilkaufleute

Du hast gern mit Autos und mit Menschen zu tun? Dann kannst du in der Ausbildung zum Automobilkaufmann oder zur Automobilkauffrau richtig durchstarten. Du berätst Kund/innen auf dem Weg zum passenden Wagen und begleitest den ganzen Verkauf. Du organisierst Werkstatttermine, verwaltest Ersatzteile und kümmerst dich um Verträge und Rechnungen. So lernst du alle Abläufe in einem Autohaus kennen. Du brauchst Organisationstalent, Kommunikationsstärke und Interesse an der Autobranche. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


**dual, Industrie
und Handel sowie
im Handwerk**

Ausbildung


940 € bis 1.218 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		6 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		47 %
Abitur / Fachabitur		46 %

**Wie gut muss mein Deutsch
sein?**
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie sagt man noch zu dem Beruf?

Im Alltag sagt man auch: Autoverkäufer/in

Was macht ein/e Automobilkaufmann/frau?

Du bist Berater/in, Verkäufer/in, Marketing-Profi und Organisator/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Kund/innen beraten

Im Showroom oder am Telefon bist du erste Ansprechperson. Du berätst zu Neu- und Gebrauchtwagen, Modellen, Ausstattung, Motorisierung, Finanzierung und Leasing.

Fahrzeuge präsentieren

Du präsentierst Autos im Autohaus, online und auf Messen. Du gestaltest Verkaufsräume, organisierst Probefahrten, unterstützt Marketingaktionen und drehst auch mal Reels für Social Media.

Ersatzteile verwalten

Du bestellst Teile und Zubehör, lagerst sie ein und gibst sie an die Werkstatt oder an Kund/innen aus.

Bestand im Blick

Du behältst den Überblick über Neu- und Gebrauchtwagen und hilfst bei Disposition, Preiskalkulation und Lagerung.

Warum ist der Beruf so spannend?

Als Automobilkaufmann/frau verbindest du Verkauf, Service und Büroarbeit. Du hast viel Kontakt zu Kund/innen und lernst gleichzeitig alle kaufmännischen Abläufe eines Autohauses kennen. Du machst deine Leidenschaft für Autos zum Beruf. Gleichzeitig hilfst du Menschen, mobil zu sein.

Der Beruf passt zu dir, wenn du gern mit Menschen sprichst, dich für Fahrzeuge interessierst und sorgfältig mit Zahlen, Verträgen und Terminen arbeitest.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Automobilkaufmann/frau ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Du lernst im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Dort geht es um Grundlagen der Fahrzeugtechnik, Betriebswirtschaft, Recht, Verkaufstechniken, Finanzierung und Versicherung. Gut verkaufen zu können hilft dir übrigens auch im restlichen Leben.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Fahrzeugkunde

Fahrzeugtypen, technische Merkmale, Ausstattungen und Funktionen

Finanzierung, Leasing und Versicherung

die verschiedenen Modelle und ihre Unterschiede

Service und Kundendienst

Serviceaufträge annehmen und Werkstatttermine koordinieren

Recht

Kaufvertragsrecht, Leasingrecht, Gewährleistungsrecht und Straßenverkehrsrecht

Verkaufen

Du führst Verkaufsgespräche, erstellst Angebote, verhandelst Preise und schließt Kaufverträge ab. Du erklärst Finanzierungs- und Leasingangebote und erledigst die Formalitäten.

Service und Werkstatt

Du nimmst Aufträge für Reparaturen und Wartungen an, vereinbarst Termine, erstellst Kostenvoranschläge und gibst Fahrzeuge wieder aus.

Kaufmännische Abwicklung

Du schreibst Rechnungen, bearbeitest Garantieansprüche, pflegst Kundendaten und bereitest Fahrzeugpapiere für die Zulassung vor.

Verkauf und Marketing

Verkaufstechniken, Gesprächsführung, Preisgestaltung und Fahrzeugpräsentation

Kaufmännische Prozesse

Rechnungen, Aufträge, Bestandspflege und Grundlagen der Buchführung

Ersatzteile und Zubehör

Logistik und Verkauf

Kommunikation

zuhören, Bedürfnisse erkennen und guten Service bieten

Welche Voraussetzungen brauchst du als Automobilkaufmann/frau?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten MSA/Realschulabschluss, Fachabitur oder Abitur
- gute Noten in Mathematik und Deutsch
- sehr gute Sprachkenntnisse
- großes Interesse an Autos und der Branche
- Freude am Umgang mit Menschen und Kommunikationsstärke
- ein freundliches, überzeugendes und gepflegtes Auftreten

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	940 € bis 1.218 €
2. Ausbildungsjahr	1.000 € bis 1.282 €
3. Ausbildungsjahr	1.131 € bis 1.390 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Automobilkaufmann/frau zu dir?

Autos sind deine Leidenschaft und du redest gern mit Menschen? Dann schau dir diese Ausbildung genauer an. Das spricht für den Beruf:

Begeisterung für Autos

Du lebst deine Leidenschaft im Beruf aus.

Verkaufstalent

Du hast Freude am Verkaufen und lernst die passenden Techniken.

Kundenorientierung

Du bist kommunikativ und berätst Menschen gern.

Marketing

Du hilfst mit, Fahrzeuge und Angebote bekannt zu machen.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Automobilkaufmann/frau?

Was du als Automobilkaufmann/frau jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer jedes neue Automodell kennt, Freund/innen beim Handykauf berät oder auf dem Flohmarkt gut verhandelt, zeigt Autohäusern Begeisterung und Verkaufstalent. Wer dazu als Klassensprecher/in vor anderen spricht, beweist ein sicheres Auftreten, und das zählt im Kundengespräch. Wenn du lieber selbst an Autos schraubst, schau dir **Kraftfahrzeugmechatroniker/in** an. Für Verkauf mit ganz unterschiedlichen Produkten passt **Kaufmann/frau Einzelhandel**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ dich mit neuen Automodellen und Technik auskennst **Begeisterung**
- ✓ deine Freund/innen beim Handykauf berätst **Beratung**
- ✓ auf dem Flohmarkt Preise verhandelst **Verhandlungsgeschick**
- ✓ als Klassensprecher/in vor der Klasse sprichst **Auftreten**
- ✓ im Ferienjob mit Kund/innen zu tun hast **Freundlichkeit**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 650

Betriebe bilden aus

Platz 38 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder Betrieb

bildet auch Kraftfahrzeugmechatroniker/in aus.

Fast jeder 3. bildet auch Kaufmann/frau
Büromanagement aus.

WO?

Bayern		140
Nordrhein-Westfalen		130
Baden-Württemberg		100

Die meisten Betriebe: Region Hannover, Hamburg, Berlin

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Du hilfst Menschen, die passende Mobilität für sich zu finden. Wenn du engagiert und kommunikationsstark bist, hast du gute Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- in Autohäusern verschiedener Marken
- bei Autohändlern für Neu- und Gebrauchtwagen
- in Niederlassungen von Automobilherstellern
- bei Autovermietungen und Leasinggesellschaften
- im Ersatzteil- und Zubehörhandel

- in der Logistik und im Flottenmanagement von Unternehmen

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

- Spezialisierung: zum Beispiel auf den Vertrieb von E-Fahrzeugen, Finanzierung und Versicherung, Gebrauchtwagen, Flottenmanagement für Firmenkunden oder Online-Marketing und E-Commerce
- Automobil-Serviceberater/in: für die Betreuung von Kund/innen im Service
- Verkaufsberater/in für Neu- oder Gebrauchtwagen: im Direktverkauf mit Fokus auf Abschlüsse
- Betriebswirt/in im Kraftfahrzeuggewerbe: für leitende kaufmännische Aufgaben im Autohaus
- Studium: Mit Fachhochschulreife kannst du Automobilwirtschaft, Betriebswirtschaftslehre oder Marketing studieren.
- Filialleiter/in oder Verkaufsleiter/in: Du führst eine Filiale oder ein Verkaufsteam.
- Selbstständigkeit: Mit Erfahrung kannst du als freie/r Automobilberater/in oder im Fahrzeughandel arbeiten.

KURZ GESAGT

Fazit: Verkauf und Service rund ums Auto

Als Automobilkaufmann/frau arbeitest du im Verkauf, im Service und in der Verwaltung rund um Fahrzeuge. Du berätst Kund/innen, bearbeitest Verträge und organisierst die Abläufe zwischen Autohaus, Werkstatt und Kundschaft. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren, weiterbilden oder studieren.

Benzin im Blut? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Transport, Lager, Logistik.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de